

zu I.N. 14.118



Ihrer Hofwollgaben!
Herrn Franz Niffel,
Dramatischen Dichters,



Weran
Habsbüngerstraße N: 20, i. Hoch
Tirol

H. Friedrich Mars

1893



Post. 14198

Graz, Kreisbachgasse, 5. Nov. 92



Hochverehrter Herrlicher Freund!

Es mittelbar vor mir am 31. October anfolgend
Erweise nach Cilli zum Besten meines dort in
meinem Zustande zur Fortsetzung der Gymnasial-
studien untergebrachten jüngeren Sohnes Halffan
auf die Ihr sehr Liebes und werthe vom 27.
October mit dem Bande "Herrn", "Kriegswägen
Dramatischer Katak" als mir in so fern
Freud aufzuwecken und abzuwenden Freundesgabe
zugestalt. Entfangen Sie für solch kostbare
Geistesgabe, eine Überreicherung, wie sie mir
vielleicht und schon mit vielen Jahren nicht
mehr geworden, und den liebevollen Brief
meiner innigsten Dank aus bewachten
mitgefühlenden Herzen. Möge mit dieser
Ihre des Cotta'schen Verlags einmal auf
das Leben und Schaffen des nach Grillparzer
größten lebenden Dramatikers das volle
Romanische der öffentlichen Marktanzeige
fallen, mögen Ihre Veröffentlichung einmal
in der Literatur gewinnig auf auf
der Kunst ebenso als neue Offenbarungen
meines Vorkommens empfangen werden,
wie dies in Deutschland z. B. in Berlin,
Frankfurt a/M und anderen Städten wohl
im Vorjahr mit Grillparzer's "Aufsicht",
"Des Mannes und der Liebe Hallen",
"König Ottokars Gemüth und Lied" und der

J.

"Tage" der Fall gewesen ist. Fürwahr, jüdisch
"ja" hat es bedürft, bis einem Göttergötter
auf der dänischen Küste sein Recht gewonnen,
ja ist besänftigt, daß unser gewöhnliche Clyster
ofen der Herberg Colter's, der man schon die
5. Volksgänge seiner Markte in's dänische
Volk warf, an'selbst dänisch-Österrische war
in der Römisch-katholischen der Literaturgesellschaft
in aufmerksames Claster geknüpft sollte.
Wills Gott, sollen Ihre Gesangslieder bei Ihnen
habziten auf dem dänischen Theater ihre
Clasterfassung finden! Ich würde kein Zeit-
alter dänischer Gesellschaft, dänischer Cultur-
und Volksleben, in welchem z. B. Ihre
"Ginnung der Löwe" nicht ganz zeitgemäß,
von lebendigen actualsten Jubelstimm
sein würde, wie jetzt eben! In verlassen
mir, mich unser anzüglicher. Die, Ginnung
sind Ihre dänische Claster gewesen, liegen
niemal im dänischen Leben. Von wem auch,
Ihre Wirkung würde Ihre Heile in der
Jugendzeit eben sein, leider zu groß für
die modernen Linsen, die außer dem "blichen"
Todesschmerz für unsere Clasterformen bis zu
jedem beliebigen Legenmantel Jungheit, die
nichtwichtigsten Legenstimmungen Klasterung
trägt, eine zielbewußte Leistung, einen
großen, würdigen, klaren Gedanken, einen
satten Hand in allen den Lehren der
Kunstige Kränze abzugeben löst. /

Wenn man liest, wie hübsch uns im Dinge der Menschheit
zu Lieb ein rein abstracte literatur-Comicien Zeit
Witz und Spal verfahren, um ein ganz Abwechsl. am.
zufüllen, wie dies mit Wildenbruchs literarischen
Marschmuffwand, das Frische Kaufe" jetzt abm in
dunkeln Stunden der Fall ist, und dieses diese Lügen,
mit Brauch ist selbst und das Lieb Publikum nur
Zeit von Spal betrogen, verfehlt es ganz nachläß,
Lief, wie Hörsch und Fiedelbach in Lügenliter
auf Drama so tiefen, reinen und gewaltigen
Wirkung zu eigenen Massfals verfahren, als
es Ihre Werke sind. Hoffen wir, daß es, wenn der
Lügen im Hindergange, das Volk mit Pfalen
Poffen und naturalistischen Massfalsen Rann mehr
noch ab erforschen will, rechtlich besser werden und wie
Grillparzers so auf Ihre Tag in allen dunkeln
Gängen verfahren werden.

Ist nachm Ihre Brief wird auf die Reise nach Lilli
und das das mir noch unbekannt, ein Massfalsen
Courtins". Was haben Sie uns der dunkeln
Quakwada für ein gewaltiges, von haben Stotzandes,
in der Entwicklung und psychologischen Führung
der Charaktere geradezu begabbar und
Knick gemacht, das mir für den modernen
Zustand der Welt zwischen Lustig und Pfan,
sehr zu halten pfand. Was Fiedelbach, Kräfte,
von haben Sie den Clavallam ins Besondere
des Königs Mathias, des Prantzy, der Janna und
Stalka! Hier hat das Lungenfraktur zueröff eine
Tafel gegen Sie einzulösen und dessen Kritik

müßte mit blinder Gabe sein, zu einem Drama,
lib, naturalist, gothic und vom römischen Hand,
zuwille auf patriotisch so löst Dankbarer Leistung,
warde nicht sofort zu greifen und so seinem Leben,
sois nung zu verleben. Welche Einflüsse können
Jugendzeit und Director auf die Vorarbeiten, die
nicht bedeutend wäre? Ich frage das Leuf, sobald
es auf die die bekannten Werke wieder ge,
lassen, meine Laster auf Hamburg und die "Bar",
zucht, daß sie wie auf ganz Wagner, Rosa Josef
Wagners, der jugendliche Held, die zürich in
das "Kriegsplan Couvins" vertiefen und die Auf,
märklichkeit ihrer Collagen, die Regisseur und
die Director darauf lauten werden. Das Vorige,
frater aber Lunge, wie gesagt, mit der Auf,
führung nur eine Hauptrolle gegen die ab. —

hauptsächliche frucht ist mit der Wissen, Kunst
für verarbeitete Swälerin Künster und Herrn Litten
gavon Rosa nach Jahren wieder inmod Clive.
So von Herrn zu verfahren und Linder bis auf
Kritiken als Progrefformen zu begreifen.
Vorgestern habe ich den Ober-Regisseur der Leipziger
Frater hervon Kilang aufgeführt und ihm die
angemessene Vorfälligkeit des Herrn Rosa in
größeren Dankbaren Rollen weist warum
aus ganz galagt. ganz Kilang antwortet seine
Vollen Erkenntnis über das rechte Straben,
den Linder, die Gewissenshaftigkeit und die Laster "fi-
gure des jüngeren Einflares, der ihm nach der
Natur seine Talente weniger für die Lauf

jüngstlicher Briefe ab vielmals für das Gedeihen
 zu wünschen. Ich hat Herrn Kilang, dem
 Herrn Hofe so viel bald in verfertigte
 geseit zu geben, in einer großen Dankbaren
 Rolle sein Können zu entfalten. Auf des Hofes
 ist bei jüngem Befehl mit einem einzigen
 Melantun Folge. Alles gewonnen. Ich
 in Graz wie überall in Dankbaren Rollen auf
 im Comen der vergriffenen alten M. G. Linde
 sind, so soll ich dem Hofe, so habe Kilang dem
 Herrn Hofe das wichtigste Stoffe wollen
 bewahren nur ich weiß bald eine kleine Talant
 angewandte Dankbare Rolle zu schicken werde.
 hieser gestattet mir die Hofe L. G. Linde
 gegen die Abwärtig bei Harten Katarisatiffen
 Cession, an der ich in dieser Jahreszeit häufig
 laborire, vorläufig den Hofe des Hofes
 nicht, so daß ich mit meiner Überführung nach
 Graz noch einen Abend anders habe zu ge-
 bracht habe. Sobald ich aber einmal Herrn
 Hofe in einer großen Rolle zu Hofe G. G. Linde,
 mit habe, wenn ich einige Jahre eine C. G.
 nament von der Angel meinet nur das mit Hofe
 gemindere Hofe besorgen. Ein erstes
 Zugewandt in Graz ist für einen jungen
 Schüler immerhin ein nicht zu unterschätzender
 Gewinn, da er bei unterrichteter Aufsicht
 Jung von Hofe aus Zugewandt an alle
 erste Hofe sind. Einem Hofe ab
 im Graz mögen G. G. Linde, was die Hofe

grüß bekräftigt, allerbings dankbar sein. Ich weiß
kaum ob es mir als ein Glück anzusehen, daß Herr
Herrn Hofers die Stagger Esseg, Agrar, Jura,
Bruch, Kelagenfurt, u. s. w. nebst andern geübten
hoffen wir, daß sein unermüdetes Können Talant
sich schon in diesem neuen Jahre seiner Lieblingen
Lugendgenossen. Galtung nehmend und seine Kunst,
Lerlaufbahn sich nach Herrn und seiner Schützlinge
ausgezeichnet gestalten möge. Noch sehr ist mir
sinnlicher Verbindungen nicht wieder aufgenommen,
wenn es ist doch seltsam, wie sehr in den 5 Jahren
unmüde letzten Uebersehung der Geog. die hier
Ollas gründet, die Physiognomie der Welt
nicht anders geworden, wie bald in Schwere
der Welt für ein mir bekanntes Geschäft auf,
Kunst und ein viele Mittelvermögen nun schon
daran zu den Kunst gebildet sind! Das Geog.,
das wir in den 60ten Jahren lieb und werth
geworden, nicht ist schon auf den Feindischen
Lustig, — harrlich, Cl. Jura, Ländern sind
aus den Kisten der Labanden geschieden, der
Vortreffliche, charaktervolle Tröll hat sich in
Larlin naturalisiert, die Consequenz seiner
Kamm nationaler Organisation gezogen, doch
bei Ollam ein, wie ich glaube, warum öfter,
wissenschaftlich ganz bewahrt. Sacher-Blasoch
hat im Jahre 1804, in dem der Dürst der
Ostern, in Geitswalle, wenn ich nicht irrte,
in Selbstverbrennung von Österrich, wegen eines
indigen Herabwürdigungsgroßes Erfolg.

Stützen wahren zu können. —

Mein lieber Fritz überdies, will's Gott, mit
ihrer Aufzucht und etwa im Romanen Wang
nach Völgelst. Ihre Eltern haben sie
wie uns lernen von ganzem Herzen
Ihr brüderlichster im Jugendfreund, Fritz Gäßler
in uniuers. hiesiger Oberdreuburg, war ein
begabter Schüler des Cloubermaisters Schmidt,
bis zur Konfirmation in Wien und nun Leutnant
des landesfälligen Landgastwirts in Völgel,
Furt, Kramers Franz Tichler. Fritz selbst
hat in Wien 3 Staatsprüfungen als sämtlichen
Musikwissenschaften, im Orgelspiel und Gesang,
mit Ehrentaufung bestanden und in Graz durch
4 Jahre Musikunterricht, 30 — 36 Stunden die
Woche, verfaßt, um selbst anzuwenden zu können,
denn das jetzt organisierte Klavier und
ausgaben Kontrabaß. Zwei jüngere Brüder,
bisher parallel gegangene Lehramter, sind noch
bei uns, wenn älterer Sohn Victor ist im vorigen
Jahre als Lieutenant aus der Militär-
Akademie zur Einweisung nach Budapest
eingesetzt worden, ein jüngster junger
Offizier, der nunmehr gubergener Hof
Hofmarschall Carl aus innerster Nähe für
Ihre wie stets sorglos und liebevoll zu sein
an mir und meiner Familie Gassehen.
Gott erhalte Sie, innerster Freund, und möge
Ihre, ein gewöhnliche dramatische Werke Ihre
die besten Leistungen gewähren! Mit
Gesellschaft aller Ausstellungen der Wiener
in Darstellung nur aller freudigsten
von Ihnen gegebenes Glück.